

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. Dezember 1967

Sehr geehrte Frau Reinecke, -

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief. Es war sehr gut und richtig, dass Sie mir schrieben. Ueberdies hat es mich gefreut, etwas Näheres über die letzten Jahre von Hans zu erfahren. Ich hatte nur gewusst, dass er 1947 starb, glaubte aber fast, er sei in London geblieben, und hatte nicht gehört, dass er wieder verheiratet war.

Ich hing sehr an Hans, obwohl - wie er Ihnen gewiss erzählt hat - wir politisch über den Stalin-Hitlerpakt auseinandergerieten. Er war ein ungewöhnlicher und liebenswerter Bursche.

Was nun die Briefe angeht, so möchte ich sie nicht haben. Dankbar bin ich Ihnen dafür, dass Sie sie nicht ans "Archiv" gaben, darf Ihnen aber heute mit einer so dringenden, wie herzlichen Bitte kommen: wollen Sie doch verfügen, dass man diese Papiere nach Ihrem Ableben unbedingt vernichte. Wirklich: sie sind allzu primater - auch ephemerer - Natur und für jedwede "Nachwelt" ganz ohne Belang. Geben Sie mir dies Versprechen? Ich wüsste Ihnen viel Dank dafür.

Um Ihre Tätigkeit sind Sie zu beneiden, interessant, wie diese zweifellos ist, und so ganz im Einklang mit Ihrer Umgebung, wie Sie sich offenbar fühlen. Meinerseits könnte ich mich heute mit keiner einzigen Regierung der Welt im Einklang fühlen.

Seien Sie nochmals bedankt und nehmen Sie alle guten Wünsche und die freundlichsten Grüsse

Ihrer



20/11/67